

Name des Schülers:

Klasse:

Fachlehrer¹:

Voraussichtlicher Termin der GFS:

Fach:

Thema:

.....

Richtlinien einer Gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen (GFS)

- 1.) Der Schüler macht die GFS in einem Fach seiner Wahl bzw. (Kursstufe) in mindestens 3, maximal 4 unterschiedlichen Fächern zu unterschiedlichen Themen (bei gemeinschaftlich veranstalteten GFS *muss* jedem Schüler ein Teil individuell zurechenbar und benotbar sein).
- 2.) Die Wahl des Faches erfolgt bis zu den Herbstferien und wird in einer Liste im Klassenbuch bzw. (Kursstufe) auf dem dafür vorgesehenen Formular eingetragen. Das Thema kann (bzw. muss üblicherweise) im Laufe des Schuljahres noch präzisiert werden. Tipps der Lehrkraft sind im Vorfeld zulässig und dürfen nicht zur Abwertung führen.
- 3.) Die vereinbarten GFS-Termine sind verbindlich. Eine zum vereinbarten Zeitpunkt unentschuldigt nicht gehaltene GFS wird mit „ungenügend“ bzw. (Kursstufe) „null Punkten“ bewertet. *Jede* GFS wird wie eine Klassenarbeit gewertet.
- 4.) *Die Schüler* sind für die Einhaltung des Termins und der Vereinbarungen verantwortlich. Sie haben zuvor das Recht auf Beratung durch die Lehrkraft! Nachdem die GFS gehalten wurde, erfolgt eine (i.d.R. mündliche) Rückmeldung durch den Fachlehrer und die Mitteilung der Note.
- 5.) Eine GFS sollte den Vorbereitungsaufwand für eine Klassenarbeit nicht übersteigen. Aus Gründen der Chancengleichheit sollte der Hauptbestandteil der Note durch (in der Regel mündliche) Leistungen im Unterricht erbracht werden. Die Lehrkraft überprüft routinemäßig die Schülerleistung auf Plagiate.

Was als GFS möglich ist (der Lehrer kreuzt an bzw. ergänzt / streicht!):

- Präsentation / Referat (mind. ____, max. ____ min) mit Kolloquium (Lehrer/Mitschüler stellen ca. 10 min Fragen zum Thema sowie zur Präsentation)²
- Stundengestaltung (z.B. zu Epoche, Dichter, Gedicht, Teilbereich im Sport ...)
- Szenische Darbietung mit Kolloquium / Herstellen eines Spiels (Lösungsblatt notwendig!)

¹ Der Fachlehrer kann vorab eine Liste mit Themenvorschlägen unterbreiten zur ersten Orientierung.

² Empfohlen: Kl. 7/8 ca. 10 min, Kl. 9 ca. 15 min; ab Kl. 10 das Muster der Abitur-Präsentationsprüfung, zumal in Fächern, in denen eine solche möglich (10 min Präsentation, 10 min Kolloquium mit Kontext-Einbettung).

- Schriftliche Hausarbeit mit verbindlichem Kolloquium
- Präsentation eines Lern-Posters / Bau eines Modells oder Gerätes mit passenden Aufgaben
- Präsentation eines naturwissenschaftlichen Experiments mit Auswertung (mit theoretischem Hintergrund)
- Mündliche Prüfung (Dauer: ____ min)
- Vorbereitung und (fachliche) Durchführung eines Teils einer Exkursion
- Film oder Fotogeschichte erstellen / Exponate erklären / Experten *kritisch* befragen
- Bühnenbild / Landschafts-, Architekturmodell gestalten / Praktische Arbeit

Was der Fachlehrer erwartet (der Lehrer kreuzt an bzw. streicht!):

- Funktionaler, zweckdienlicher und sich aus dem Inhalt ergebender Medieneinsatz, d.h. Visualisierung nicht nur als illustrierendes Beiwerk, sondern tragende Inhalte, evtl. mit Grafiken, (Schau-)Bildern etc., auf Tafel, OHP, Plakat, Flip-Chart etc.
- Behandlung einer Problemfrage (wie in Erörterung mit begründetem Schluss)
- Erklärende Darstellung eines Sachverhalts
- Hintergrundwissen zum Thema und dessen Kontext, vor allem für das Kolloquium
- Freie Rede, die sich auf Stichwortkarten / -zettel stützt
- Handout / Thesenpapier für Mitschüler (mit Name, Datum, Quellenangaben)
- Vortrag zu ____ Prozent in der vereinbarten Fremdsprache
- Bitte ankreuzen: 3 5 7 Tage vorher Besprechung der GFS, anhand des ausgearbeiteten Materials, das zur Besprechung mitgebracht wird
- Verschriftlichung / Dokumentation des Vortrags erwünscht am Tag der Präsentation (ca. ____ Seiten)
- Interaktion mit der Klasse (z.B. durch Aufgabenstellung an Mitschüler, mit Auswertung und Rückbezug zur Gesamthematik)
- Bitte ankreuzen: 1 Tag 2 Tage 7 Tage Handout vorher abgeben zwecks Kopien erstellen / zwecks Durchsicht auf Richtigkeit
- Visualisierung der Gliederung (inhaltlich; nicht einfach: „Einleitung“, „Hauptteil“, „Schluss“)
- Klassenzimmer / Medien vorher präparieren (Medienbedarf 14 Tage vorher anmelden)

Eigenständigkeitserklärung (Duplikat in Ordner Lehrerzimmer):

Hiermit versichere ich, dass ich meine GFS selbstständig angefertigt und alle verwendeten Hilfen / Quellen angegeben haben werde.

Albstadt, den (Datum der Vereinbarung) (Unterschrift des Fachlehrers) (Unterschrift des Schülers)